

Iranische Hackerangriffe: Bedrohung für Trumps Wahlkampfteam?

US-Geheimdienste machen Iran für Hackerangriffe auf Wahlkampfteams verantwortlich, um amerikanische Wahlen zu beeinflussen.

Washington – In einer alarmierenden Entwicklung berichten US-Geheimdienste von einem Hack, dem das Wahlkampfteam des republikanischen Präsidentschaftskandidaten Donald Trump zum Opfer gefallen ist. Die Einschätzung, dass der Iran hinter diesen Cyberangriffen steckt, wurde von der Geheimdienstkoordination (ODNI), der Cyber- und Infrastruktursicherheitsbehörde (Cisa) und dem FBI gemeinsam verkündet. Ziel dieser Aktivitäten sei es, die US-Wahlen zu beeinflussen und die amerikanische Öffentlichkeit zu manipulieren.

Dieser Hackerangriff fällt in eine Zeit, in der ein zunehmendes Interesse internationaler Akteure an den Wahlen 2024 zu beobachten ist. Geheimdienstberichte zeigen, dass die Iraner aktiv versuchen, sich Zugang zu Informationen von Wahlkampfteams sowohl der Demokraten als auch der Republikaner zu verschaffen. Die Absicht dabei ist klar: Untergrabung des Vertrauens in die amerikanischen demokratischen Institutionen und Einflussnahme auf den Wahlprozess.

Interne Dossiers und Hackerzugriffe

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de